



Wir brauchen Lösungen. **Jetzt.**



Wir haben Lösungen. **Familienfreundlich.**

Informationsplattform

Die Informationsplattform unter www.familie-heidelberg.de umfasst Informationen und Links zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Hierunter fallen u. a. Informationen zu den Themen familienfreundliches Unternehmen, Teilzeit, Wiedereinstieg, Betreuungsmöglichkeiten, Angehörigenpflege, etc.

Ausbildungsplätze in Teilzeit

Seit 2007 stellt die Heidelberger Dienste gGmbH im Rahmen des Projekts AZUBI-FONDS Ausbildungsplätze in Teilzeit bereit. Diese Ausbildungsplätze für alleinerziehende Mütter und Väter werden durch das Jobcenter Heidelberg gefördert. Die Grundlage für die Reduktion auf 30 Stunden pro Woche bietet das neue Berufsbildungsgesetz (BBiG), die Ausbildungsdauer beträgt 3 bis 4 Jahre. Mit Ausbildungsplätzen in Teilzeit leisten Unternehmen einen wertvollen Beitrag zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie, gerade für (Wieder-)EinsteigerInnen.

Veranstaltungen

Eine Themenwoche zur ‚Vereinbarkeit von Beruf und Familie‘, mit Talk-Runde, Vorträgen sowie einer Literaturpräsentation und Führung in der Stadtbücherei Heidelberg, war im Sommer 2008 der Auftakt zu einer Veranstaltungsserie des ‚Bündnis für Familie Heidelberg‘. Die Arbeitsgruppe will über verschiedene Aspekte des Themas ‚Vereinbarkeit von Beruf und Familie‘ informieren, wie beispielsweise ‚Vereinbarkeit bei Männern‘ oder ‚Handlungskompetenzen für WiedereinsteigerInnen‘. Aktuelle Veranstaltungstermine finden Sie unter www.familie-heidelberg.de.

Arbeitsgruppe ‚Vereinbarkeit von Beruf und Familie‘

Vereinbarkeit von Beruf und Familie heißt, Freiräume zu schaffen, um für andere zu sorgen. Vereinbarkeit von Beruf und Familie heißt gleichzeitig auch, Angebote zu schaffen, um im Beruf aktiv zu sein. Mit diesen Zielen entwickelt die Arbeitsgruppe ‚Vereinbarkeit von Beruf und Familie‘ für Heidelberg Konzepte und Lösungen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

In der Arbeitsgruppe ‚Vereinbarkeit von Beruf und Familie‘ engagieren sich:

Agentur für Arbeit Heidelberg
 Heidelberger Dienste gGmbH
 Heidelberger Druckmaschinen AG
 Heidelberger Stadtwerke GmbH
 Jobcenter Heidelberg
 Max-Planck-Institute Heidelberg
 Pro Familia Beratungsstelle Heidelberg
 SAP AG
 Stadt Heidelberg
 Universität Heidelberg
 Verband alleinerziehender Mütter und Väter
 vhs Heidelberg
 etc.

Weitere Informationen unter www.familie-heidelberg.de

Fotos: © Universität Heidelberg, Thomas Brenner

Bündnis für Familie Heidelberg

Geschäftsführung:	Telefon	06221 1410-0
Heidelberger Dienste gGmbH	Telefax	06221 1410-12
Hospitalstraße 5	E-Mail	info@familie-heidelberg.de
69115 Heidelberg	Internet	www.familie-heidelberg.de

Vereinbarkeit von Beruf und Familie



Best-Practise-Lösungen

In Heidelberg gibt es viele gute Lösungen, die ArbeitnehmerInnen dabei unterstützen, Familie und Beruf besser zu vereinbaren. Diese Lösungen vorzustellen, um voneinander zu lernen bzw. um unternehmensübergreifende Projekte zu initiieren, ist das Ziel des Aufgreifens von Best-Practise-Lösungen, einem zukünftigen Schwerpunkt der Arbeitsgruppe ‚Vereinbarkeit von Beruf und Familie‘.

Folder Vereinbarkeit von Beruf und Angehörigenpflege

Mit einem separaten Flyer greift die Arbeitsgruppe ‚Vereinbarkeit von Beruf und Familie‘ das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Angehörigenpflege auf und bietet einen ersten Überblick über die Leistungen der Pflegeversicherung und für pflegende Angehörige sowie Beratungsangebote und Anlaufstellen in Heidelberg. Der Flyer ist bei Heidelberger Bürgerämtern erhältlich bzw. steht unter www.familie-heidelberg.de zum Download bereit.

Veranstaltungsreihe zu Teilzeit und Wiedereinstieg

Flexible Arbeitszeitmodelle helfen Müttern und Vätern Berufstätigkeit und Familienleben besser zu vereinbaren. Die Arbeitsgruppe ‚Vereinbarkeit von Beruf und Familie‘ möchte sowohl ArbeitnehmerInnen wie auch ArbeitgeberInnen für dieses Thema sensibilisieren, u.a. durch Workshops zu ‚Handlungskompetenzen‘ und ‚Mini-Midi-Erziehungszeiten‘ – Veranstaltungen, die regelmäßig im ‚Bündnis für Familie Heidelberg‘ stattfinden.

VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE

Eine bessere Vereinbarkeit von beruflicher Karriere und Familie ist gerade für Heidelberg als wichtigem Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort ein Thema von größter Bedeutung. Nachhaltige Familienpolitik bedeutet auch nachhaltiges Wirtschaftswachstum und ist somit ein relevanter Wettbewerbsfaktor für Heidelberg und seine Umgebung. Eine Kultur der Rücksichtnahme auf familiäre Belange im Arbeitsleben wird von immer mehr Menschen als wichtige gesellschaftliche Aufgabe wahrgenommen.



Auf folgende Fragen suchen die Akteure der Arbeitsgruppe ‚Vereinbarkeit von Beruf und Familie‘ Antworten und entwickeln praktische Lösungsansätze:

- ▶ Wie kann der Arbeitsalltag familienfreundlicher gestaltet werden?
- ▶ Wie sieht eine familienfreundliche Personalpolitik aus?
- ▶ Wie gestaltet sich eine familienbewusste Unternehmenskultur?
- ▶ Wie lässt sich Familienfreundlichkeit im Unternehmen nach innen und nach außen kommunizieren und damit ein Signal aussenden?
- ▶ Was bedeutet das Thema „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ im Zusammenhang mit dem gesellschaftlichen Wertewandel?
- ▶ Welche weiteren infrastrukturellen Verbesserungen sind in Heidelberg notwendig, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu optimieren?
- ▶ Wie kann für dieses Thema sensibilisiert werden?
- ▶ Wie kann über dieses Thema umfassend informiert werden?

Junge Mütter und Väter sollen sich nicht mehr zwischen Beruf und Familie entscheiden müssen, familienfreundliche Unternehmen reagieren darauf mit entsprechenden Angeboten. Kurz, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist ein zentrales Thema unserer Gesellschaft, dem sich die Arbeitsgruppe ‚Vereinbarkeit von Beruf und Familie‘ im ‚Bündnis für Familie Heidelberg‘ stellt.

INVESTITIONEN IN FAMILIENFREUNDLICHKEIT LOHNEN SICH

Gerade in Hinblick auf den demografischen Wandel und den zunehmenden Bedarf an Fachkräften nimmt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie einen bedeutenden Stellenwert ein. Familienfreundliche Personalmarketing-Instrumente helfen Unternehmen, sich diesen Herausforderungen zu stellen.

Durch eine familienbewusste Personalpolitik profitieren Unternehmen von:

- ▶ erhöhter Produktivität
- ▶ Kostenersparnissen, z.B. in der Elternzeit
- ▶ besserem Betriebsklima, niedriger Mitarbeiterfluktuation
- ▶ höherer Mitarbeitermotivation und Einsatzbereitschaft sowie geringerem Krankenstand
- ▶ Gewinnung von qualifizierten Mitarbeitern und Kostensenkung bei der Personalrekrutierung
- ▶ Standort- und Wettbewerbsvorteilen
- ▶ Personalmarketing und Imagegewinn

Es gibt zahlreiche personalpolitische Instrumente, welche die Vereinbarkeit von Beruf und Familie erleichtern, darunter flexible Arbeitszeitmodelle, familienbewusste Arbeitsorganisation, betriebliche und betrieblich unterstützte Kinderbetreuung, offene Informations- und Kommunikationspolitik, Sensibilisierung und Stärkung der Führungskräfte, Angebote während der Elternzeit oder Serviceleistungen für Familien.

Familienfreundliche Maßnahmen sind Investitionen, die sich lohnen und die für eine familienfreundliche Gesellschaft von entscheidender Bedeutung sind.

Teilgruppe ‚Vereinbarkeit von Beruf und Angehörigenpflege‘

Das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Angehörigenpflege gewinnt im Hinblick auf die Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur immer mehr an Bedeutung. Entsprechende Lösungen und personalpolitische Instrumente sind gefordert, um Arbeitsleben und Angehörigenpflege zu vereinbaren. Das Thema Angehörigenpflege darf nicht mehr Privatsache sein, zukunftsorientierte Unternehmen reagieren darauf. Das Sensibilisieren von Unternehmen und Informieren von Beschäftigten sind Schwerpunkte der Teilgruppe ‚Vereinbarkeit von Beruf und Angehörigenpflege‘.

Teilgruppe ‚Teilzeit und Wiedereinstieg‘

Flexible Arbeitszeitregelungen und das Angebot an individuellen Teilzeitmodellen spielen bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie eine bedeutende Rolle. Die Teilgruppe ‚Teilzeit und Wiedereinstieg‘ will Arbeitgeber sowie Arbeitnehmer über das Thema informieren. Zugleich entwickeln die Akteure Lösungen für WiedereinsteigerInnen nach der Familienpause, wie beispielsweise Veranstaltungen für Mütter und Väter in Elternzeit.

